

Ehrenamtliche Tätigkeit in der Straffälligenhilfe und im Strafvollzug

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. hat sich am 13.7.2011 gegründet und ist ein regionaler Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Der Verein unterstützt sozial gefährdete Menschen, Straffällige, Strafentlassene und deren Angehörige. Die Mitarbeiter und Mitglieder des Vereins sind bemüht, deren Lebenssituation und sozialen Kompetenzen zu verbessern.

Die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene, Straffällige und Strafentlassene steht dabei im Vordergrund.

Seit 1.8.2011 hat unser Verein seinen Sitz in Herrieden. Neben den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern leisten auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Straffälligenhilfe engagierte Arbeit im Sinne der Resozialisierung. Ihr Beitrag ist eine bedeutende Ergänzung zu den Resozialisierungsanstrengungen des bayerischen Strafvollzugs für die Wiedereingliederung straffälliger Menschen in die Gesellschaft. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter investieren ihre Freizeit und stellen ihre Fähigkeiten und Erfahrungen bei der Überwindung von Schwierigkeiten im Lebensalltag zur Verfügung, um ihren straffällig gewordenen Mitmenschen den Weg in ein Leben ohne Straftaten zu erleichtern. Für diese wertvolle Arbeit brauchen wir weiterhin Unterstützung. Wir suchen daher ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, vertrauensvoll mit dem bayerischen Strafvollzug und unserem Verein zusammenzuarbeiten. Sie können aktiv an der Betreuung von Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt Lichtenau und Ansbach mitwirken, insbesondere im Rahmen von Besuchsdiensten, Haftentlassungsvorbereitung, Angehörigenveranstaltungen, Gruppenausflügen, Einzelbetreuungen, Hilfestellung nach der Haftentlassung und können damit auch dazu beitragen, Vorurteile abzubauen. Wenn Sie Interesse haben, bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0170/4749314. Wir informieren Sie gerne und bieten in dieser Tätigkeit auch Hilfestellung.

Peter Pfister, geschäftsführender Vorstand, Dipl.-Sozialpädagoge
Katharina Espinoza, Geschäftsführerin, Sozialpädagogin (B.A.)

Große Bescherung für 60 Vereine

Vorstandsvorsitzender Werner Schmiedeler: Überschüsse in der Region einsetzen

ANSBACH (ab) – Am gestrigen Nikolaustag war nicht nur für viele Kinder Bescherung, sondern auch für 60 karitative und gemeinnützige Vereine aus dem Verbreitungsgebiet der Vereinigten Sparkassen in der Stadt und im Landkreis Ansbach: Vorstandsvorsitzender Werner Schmiedeler überreichte aus dem sozialen Zweckertrag des Geldinstituts rund 30000 Euro. Damit werde, so Schmiedeler, die Sparkasse ihrem Auftrag gerecht, die Überschüsse in der Region einzusetzen.

Im Einzelnen wurden folgende Organisationen und Vereine mit einer Zuwendung bedacht: ESV Ansbach-Eyb, die Abteilung Volleyball des TSV 1860 Ansbach, Radsportgemeinschaft Ansbach, Förderkreis der Hand-

ballfreunde, Klinikum Ansbach, Kulturverein Speckdrumm, SC Wernsbach-Weihezell, die Ansbacher Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Rheuma-Liga, Posaunenchor Oberulzbach, TV Leutershausen, Schule der Phantasie, die Ansbacher Tafel – der ökumenische Laden, Helfer vor Ort in Sachsen bei Ansbach, Akkordeonorchester Ansbach, Förderverein der Gustav-Weißkopf-Volksschule Leutershausen, Blaskapelle Virnsberg, TSV 1928 Colmburg, der Ansbacher Ortsverband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und So-

zialrentner, der Kreisverband Ansbach des Bayerischen Roten Kreuzes, TSV Flachslanden, Caritasverband in der Stadt und im Landkreis Ansbach, Club der Freunde von Anglet, Diakonisches Werk Ansbach, Evangelischer Ge-

meindediakonieverein Ansbach, die Aktion „FLZ-Leser helfen“, Herberge zur Heimat, Kreisverkehrswacht Ansbach, Lauftreff Ansbach-Nord, Straffälligenhilfe Ansbach, Notfallseelsorge Stadt und Landkreis Ansbach, Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Domiziel Ansbach, THW-Helfervereinigung Ansbach, Verein der Freunde von Fermo und Umgebung, Verein der Freunde Theater Ansbach, Kultur am Schloß, Wärmestube Ansbach, Wasserwacht Ortsgruppe Ansbach, Sozialverband Deutschland – Ortsgruppe Ansbach, Chorgemeinschaft Ansbach, Tierchutzverein Ansbach und Umgebung, Heimatverein Ansbach, Alzhei-

mer-Gesellschaft Stadt und Landkreis Ansbach sowie die Kindergärten Schalkhausen, St. Johannes, Christkönig, Lenauweg, Brodswinden, „Pffifikus“ in der Von-Weber-Straße, Pfa-fengreuth, Luisenstraße, Türkenstraße, St. Ludwig, „Kunterbunt“, Heinrich-Puchta-Straße, Elpersdorf und Thomasstraße, der Waldorf-Kinder-

„Impulse“ für soziale Projekte

ANSBACH (mik) – Der Lions-Club Ansbach fühlt sich im Jubiläumsjahr zu seinem 40-jährigen Bestehen dem Gemeinwohl besonders verpflichtet und spendete an vier soziale Organisationen jeweils zwischen 4000 und 6000 Euro. Weitere 20 000 Euro werden, wie berichtet, für das Denkmal von Ernst von Bandel bereitgestellt, das am kommenden Samstag, 24. September, um 11 Uhr vor dem Markgrafenmuseum eingeweiht werden soll.

Die notwendigen finanziellen Mittel waren von den Lions-Mitgliedern durch ehrenamtliche Aktivitäten, wie den Lions-Flohmarkt, den Bücherflohmarkt und das Benefizkonzert erwirtschaftet worden. Überschlägig hat der Lions-Club Ansbach in den 40 Jahren seit seiner Gründung mit diesen Aktivitäten einen Betrag von rund 1,5 Millionen Euro gesammelt, berichtete der amtierende Präsident Helmut Kappe.

„Bei den Empfängern der Gelder handelt es sich um Organisationen, denen nach einer Prüfung entsprechend unserer gemeinnützigen Satzung in vielen Fällen direkt und unbürokratisch geholfen werden konnte“, erklär-

te Kappe. In vielen Fällen werde ein unterstützender „Impuls“ für die Hilfe zur Selbsthilfe gegeben.

Was er damit meinte, wurde bei den Dankesreden der Vertreter dieser Organisationen deutlich, die neben den geplanten Verwendungszwecken auch Beispiele aus ihrer sozialen und karitativen Arbeit schilderten.

Da wurde beispielsweise das Elend der alten und kranken Menschen im rumänischen Arad von Lions-Mitglied Robert Meyer vor Augen geführt, der

im August zusammen mit Peter Bolter von der Rumänienhilfe des Evangelischen Frauenbundes Ansbach Hilfsgüter vorbei brachte. Er berichtete von einer Familie mit neun Kindern die in einer kleinen Dreizimmerwohnung lebt, von einem Krankenhaus, dem sich Frauen zu dritt ein Bett teilen müssen und einem Schullandheim das unter anderem mit Lions-Spende saniert wurde.

Die Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur SonnenZeit, Sylvia Bogéreuther, erläuterte das Projekt „Lerfeuerwehr“, mit dem Grundschüler von Gymnasiasten Nachhilfeunterricht gegeben wird, wenn dies von den Lehrern nicht geleistet werden kann. Tobias Haag von der Suchtberatung „Blas Kreuz“ berichtete von der Arbeit d Jugendsuchtgruppe, und Dr. Gerhart

Karl schilderte die Bemühungen d Jugendhilfe im Strafverfahren, Leu die einmal Straftaten begangen hatte wieder ins „normale Leben“ zurückzuführen. Die Schilderungen h und Gefühl vermittelt, so das d Lions-Präsidenten, „dass das Geld diesen Projekten gut angelegt ist“.

Die Schilderungen h und Gefühl vermittelt, so das d Lions-Präsidenten, „dass das Geld diesen Projekten gut angelegt ist“.

Die Schilderungen h und Gefühl vermittelt, so das d Lions-Präsidenten, „dass das Geld diesen Projekten gut angelegt ist“.

Die Schilderungen h und Gefühl vermittelt, so das d Lions-Präsidenten, „dass das Geld diesen Projekten gut angelegt ist“.

Im Juli wurde in Ansbach an dem Dachverband des Diakonischen Werkes Bayern der T gerverein „Straffälligenhilfe Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V.“ gegründet. Am Montag, 24. Oktober, im in der Leestube neben dem Gemeindehaus in der Triesler Straße die 2. Mitgliederversammlung statt. Beginn ist 20:30 Uhr.

Fachliches Thema wird das Ant Gewalt-Projekt „Touchdown sein. Hier soll man nicht hingendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren die durch Gewalttaten gegenüber Personen oder Gegenständen straffällig geworden sind

die Möglichkeit gegeben werden die naturgegebene Aggressionsbereitschaft in vorgegebenen Rahmen abzubauen. Seit November 2010 hatten insgesamt 22 Jugendliche an dem Projekt teilgenommen. aktuell seien neun so dergeschäftsführer

Vorsitzende Peter Pfister. Ein reich beendeten hatten den K zwei Teilnehmer, die bislang

rückfällig wurden. Besonders freudlich Teilnehmer wurde das Stammteam der Grütz

ausgenommen, während in derer auftrag und verbindlichen haltensweise zum Assistenten der Flagmannschaft ernannt wurde.

Waldorf-Kinder

Mitgliederversammlung der Straffälligenhilfe Ansbach